## **Erziehung**

An der Hermann-Hesse-Schule sollen sich alle wohl fühlen, um in Ruhe lernen, unterrichten und zusammenleben zu können. Dazu ist es notwendig, freundlich, höflich, offen und respektvoll miteinander umzugehen. Ebenso ist es nötig, dass alle an der Entwicklung der Schülerin oder des Schülers Beteiligten sich an vereinbarte Regeln halten. Dem eigenen Verhalten werden dadurch Grenzen gesetzt, zugleich geben Regeln und Vereinbarungen der Schülerin und dem Schüler aber auch Orientierung bzw. Sicherheit und unterstützen somit das eigenverantwortliche Handeln und Denken.

Da sich die Schülerin und der Schüler in einem stetigen Austausch mit der Gesellschaft und ihren sich verändernden sozialen Strukturen befindet, sehen wir es als unabdingbar an, ein Erziehungskonzept für die Hermann-Hesse-Schule aufzustellen. Die Lehrpersonen akzeptieren die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler bewusst und orientieren sich an den individuellen Kompetenzen und Stärken jedes einzelnen. Sie nutzen diese, um die Schülerinnen und Schüler ressourcenorientiert zu fördern.

Als Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung gliedern wir unsere Erziehungsziele in die folgenden drei Hauptbereiche:

- Entwicklung sozialen Verhaltens und der Gemeinschaftsfähigkeit
- Entwicklung einer starken Persönlichkeit
- gute Bildung und die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen



Erziehung für	die Ent	wicklung sozialen Verhaltens und der
Gemeinschaf	sfähigk	eit
keit,		Werte vermitteln und auf deren Einhaltung konsequent achten.
		die Schülerinnen und Schüler in ihrer Individualität (mit Stärken und
ähig		Schwächen) annehmen und ihnen dadurch ihren Selbstwert
Fii kt		bewusst machen.
Kon		gemeinsam Gesprächs- und Konfliktstrategien erarbeiten und
ir die		konsequent anwenden.
w us		in Konfliktsituationen mit den Beteiligten das Einhalten von
förde		Gesprächsregeln trainieren.
In der Schule fördern wir die <b>Konfliktfähigkeit,</b> indem wir		der Schülerin und dem Schüler nach Konfliktsituationen die
In der Schu indem wir		Möglichkeit bieten, eigene Anteile wahrzunehmen und
In c inde		Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.
<b>E</b>		Werte vermitteln und auf deren Einhaltung konsequent achten.
r de		individuelle Leistungsfortschritte anerkennen und wertschätzen.
de vo		darauf achten, dass auch die Schülerinnen und Schüler ein
Würe		konstruktives Feedback geben.
pun		im täglichen Miteinander auf Höflichkeitsformen und einen
<b>bun</b>		respektvollen Umgang achten.
Acht		ein Bewusstsein für die Vielfalt menschlicher Individuen in unserer
n wir die <b>Achtung und Würde vor den</b> em wir		Gesellschaft fördern.
rn wi		Situationen schaffen, in denen der Blick für die Bedürfnisse der
förde 1, ind		Mitschülerinnen und Mitschüler geschärft wird.
hule i		gegenseitiges Helfen trainieren.
er Sc		aktuelle Weltgeschehnisse aufgreifen und in den Unterricht mit
<u><b>Σ</b></u> σ		einbeziehen.
iro wi		regelmäßige Klassengespräche unter Einhaltung der
förde c <b>haft</b> tion,		Gesprächsregeln durchführen.
In der Schule fördern wir <mark>I</mark> n der Schule fördern wir d die <b>partnerschaftliche Mitmenschen</b> , indem wir. <b>Kommunikation</b> , indem wir		Konfliktsituationen aufarbeiten.
		gemeinsame Aktionen durchführen.
In d die   <b>Kor</b> inde		unterrichtliche Gesprächsanlässe bieten.



Erziehung für die Entwicklung sozialen Verhaltens und der		
Gemeinschaf	ftsfähigkeit	
	wir allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, sich in	
: E:	Klassengesprächen zu äußern und dabei Regeln einzuhalten.	
	jeder im Rahmen der Gruppenarbeit mit anderen zusammen	
	arbeiten kann.	
inde,	jede Schülerin und jeder Schüler Aufgaben übernimmt, um dadurch	
lie ung,	zum Funktionieren der Klassengemeinschaft beizutragen.	
ntie	die Klassensprecher und die Schülervertreter aktiv an der	
fördern wir die <b>ftsorientieru</b> r	Gestaltung des Schullebens mitarbeiten.	
le för hafts	jede Klasse gemeinsame Aktionen plant.	
Schule i	die Schule regelmäßig stattfindende Projekte/Projektwochen	
n der Schule fördern wir die <b>semeinschaftsorientierung</b> , indem	durchführt.	

Erziehung für	Erziehung für die Entwicklung einer starken Persönlichkeit	
		jede Schülerin und jeder Schüler ein Bewusstsein und eine Sprache
		für die eigenen Emotionszustände entwickelt.
:   E		Schülerinnen und Schüler dazu angehalten werden, Emotionen bei
inder		anderen wahrzunehmen (Empathie).
ıtät,		wir Situationen schaffen (z.B. in Rollenspielen), die eine
der Schule fördern wir die <b>Emotionalität</b> , indem		Perspektivenübernahme erfordern.
n oti		ein permanenter Austausch zwischen Schülerinnen und Schüler und
ظِ ق		Lehrkräfte stattfindet.
wir		die Schülerinnen und Schüler lernen mit Erfolg umzugehen und
rdern		daraus Schlüsse für ihr weiteres Handeln ziehen.
lle föi		die Schülerinnen und Schüler Zeit bekommen eigene Emotionen zu
Schu		regulieren, um mit der eigenen vielfältigen inneren Emotionswelt
In der		ordnend und steuernd umzugehen.



Erziehung für die Entwicklung einer starken Persönlichkeit		
		Schülerinnen und Schüler lernen mit sich selbst, ihren eigenen
Ď		inneren Befindlichkeiten, Stimmungen, Wünschen und Bedürfnissen
erur		in einer Weise zu akzeptieren und umzugehen, die ihnen selbst und
sten		ihren Mitmenschen nutzen.
elbst		Schülerinnen und Schüler dazu angehalten werden, Konsequenzen
e e e		für ihr eigenes Handeln zu übernehmen.
ix		Schülerinnen und Schüler lernen mit Frustrationen, Enttäuschungen
rdern		und Widerständen umgehen zu können.
le för		indem die Schülerinnen und Schüler in offenen Unterrichts- und
Schu ::		Arbeitsformen arbeiten und sie diese weitgehend eigenständig und
In der Schule fördern wir die <b>Selbststeuerung</b> indem		selbstverantwortlich mitgestalten können.
:		wir den Schülerinnen und Schülern geregelte Alltagsstrukturen
die Jem .		bieten.
wir		die Schülerinnen und Schüler lernen sich auf vereinbarte Ziele zu
rderr <b>igkei</b>		konzentrieren und dafür andere Bedürfnisse und Handlungsimpulse
ıle fö ind hafti		zunächst zurückzustellen.
Schule fördern wir die alt und ssenhaftigkeit, indem		wir die Schülerinnen und Schüler anleiten auf Vollständigkeit,
In der Schule fördem wir die <b>Sorgfalt und</b> <b>Gewissenhaftigkeit</b> , indem		Sauberkeit und Ordnung der Arbeitsmaterialien zu achten.
		die eigenen Anstrengungen und die Ausdauer reflektiert und
Jle die <b>keit keit</b>		wertgeschätzt werden.
er Schule ern wir di dauer, d dauer, d stbarke das chhaltev		die individuelle Konzentrationsfähigkeit durch direkte Absprachen
In der Schule fördern wir die Ausdauer, die Belastbarkeit und das Durchhaltevermö		mit der Schülerin und dem Schüler sukzessive ausgebaut wird.



Erziehung fü	r eine	gute Bildung und die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen
		wir die Schüler durch die Art der Aufgabenstellung (Projektarbeit,
		Wochenpläne, Arbeitspläne etc.) in jahrgangsübergreifenden
		Lerngruppen zu selbstständigem Tun anregen, unterstützen und
		ermutigen.
		wir durch ermutigende Korrektur Misserfolgen und anderen
		belastenden Erfahrungen begegnen und konstruktive Unterstützung
		anbieten und leisten.
		wir für Schülerinnen und Schüler relevante und interessante
		Themen im Unterricht berücksichtigen.
		der Arbeit der Schülerin und des Schülers mit Wertschätzung
		begegnen in Form von
		- Kontrolle und Kommentierung der Arbeitsergebnisse,
em		- Präsentation der Leistungen,
<b>e</b> , ind		- positiven Rückmeldungen durch Lehrpersonen oder
end.		Mitschülerinnen und Mitschüler und
ernfr		- regelmäßigem Austausch zwischen den Lehrpersonen
die <b>L</b>		wir dem Ziel "Fordern und Fördern" hohe Wichtigkeit bemessen.
wir c		die Schülerinnen und Schüler vielfältige Erfahrungen der
rdem		Selbstwirksamkeit machen, so dass sie Vertrauen in die eigenen
In der Schule fördern wir die <b>Lernfreude</b> , indem		Fähigkeiten entwickeln können.
		die Schülerinnen und Schüler Projekte innerhalb der Projektwoche
n der		nach ihren Neigungen auswählen.
LÆ		



Erziehung für	eine g	gute Bildung und die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen
		die Schülerinnen und Schüler in offenen Unterrichts- und
		Arbeitsformen arbeiten.
		die Lehrpersonen die Heterogenität der Kinder bewusst akzeptieren
		und individuelle Förderung und Differenzierung umsetzen.
		wir mit den Schülerinnen und Schülern die Verantwortung für
		schulisches Lernen und Arbeiten anbahnen, übertragen und
		zutrauen.
:		wir die Schülerinnen und die Schüler in die Planung und Gestaltung
inden		des schulischen Alltags mit einbeziehen (SV-Sitzungen,
In der Schule fördern wir die <b>Selbstständigkeit</b> , indem		Klassenrat,).
lgibr		wir die Schülerinnen und Schüler bei der selbstständigen
tstär		Bewältigung des Schulweges unterstützen.
elbs		wir den Schülerinnen und den Schülern altersgerechte Aufgaben
die 0		aus dem Schulleben übertragen (Klassendienste, Instandhaltung
n wir		der Materialausleihe, Kioskdienst,).
örder		wir Tagesstrukturen und Rituale schaffen, die den Schülerinnen und
iule fi		Schülern Sicherheit und Orientierung bieten.
r Sch		wir selbstständiges Verhalten der Schülerinnen und Schüler
In de		bemerken und anerkennen.
		wir Regeln für das Verhalten der Schülerinnen und Schüler in den
		Klassen und auf dem Pausenhof aufstellen (Schulordnung und
die .:.		Klassenregeln) und auf deren Einhaltung im Alltag achten.
n wir		klassenspezifische Verstärkersysteme installiert werden.
ördel		wir vorbildliches Verhalten der Schülerinnen und Schüler in
In der Schule fördern wir die <b>Regelakzeptanz</b> , indem		besonderer Weise beachten und anerkennen.
er Scl		die Verantwortungsübernahme für das eigene Handeln gefördert
In de <b>Reg</b>		wird und Konsequenzen anerkannt werden.

Die Herausbildung der oben genannten Kompetenzen werden vor allem im Rahmen von organisatorischen und individualisierten pädagogischen Maßnahmen an allen drei Schulstandorten gefördert. Exemplarisch zu nennen sind:

- Aufstellung allgemeingültiger Regeln
- Logbuch (Hausaufgaben- und Mitteilungsheft)



## Schulprogramm der Hermann-Hesse-Schule

- Festlegung von Wochenzielen
- Feedbackgespräche/Reflexionsgespräche
- wechselnde Sozialformen
- Wochenplanarbeit
- Aufsuchen außerschulischer Lernorte

